

Nachrichten



Amtliche Mitteilung der Gemeinde

Ausgabe 05/2018



J. Kaindlstorfer



Aus der Gemeindestub'n	02 - 03
Die Gemeinde informiert	04 - 05
Abfallkalender 2019 - zum Herausnehmen	06 - 07
Regionale Informationen	08 - 09
Bürgerservice	10 - 11
Ärztendienst, Termine	12



G. Schlager

Winterdienst & Straßenverkehr

Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes und die gewerblichen Schneepflugfahrer werden sich auch im kommenden Winter bemühen, den Winterdienst zur Zufriedenheit aller Gemeindeglieder durchzuführen.



Es wird um Verständnis gebeten, dass nicht alle Verkehrswege im Gemeindegebiet von Haibach ob der Donau zur selben Zeit geräumt werden können!

Beschädigte Schneestangen

Natürlich kommt es auch bei Verkehrsteilnehmern gelegentlich einmal vor, dass Schneestangen, Leitpflocke udgl. im Gemeindegebiet von Fahrzeuglenkern umgefahren und auch beschädigt werden. Dies ist bitte seitens des Verursachers so rasch als möglich den Bauhofmitarbeitern bzw. am Gemeindeamt zu melden!

Ausfahrten freihalten

Leider wird alljährlich festgestellt, dass manche Hausbesitzer den Schnee im Bereich ihrer Zufahrten auf die öffentliche Straße schieben.

Dies ist nicht nur verboten, sondern führt auch zu Problemen für Straßenbenutzer.

Vor allem im Winter ist es wichtig, PKWs auf den privaten, gebäudebezogenen Stellplätzen zu parken, damit es zu keinen Behinderungen oder Fahrzeugbeschädigungen im Zuge der Schneeräumung kommt.

Hausdächer, Sträucher

Hausbesitzer haben dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der

Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Auch Sträucher und Äste, die aus Gärten, usw. auf öffentliche Straßen und Gehwege überhängen, sind zu entfernen.

Kein Rechtsanspruch

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeits-technischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde Haibach handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann!

Gehsteige

Die Gemeinde übernimmt die Räumung der Gehsteige nur dort, wo die Gehsteigbreite eine Pflügräumung zulässt.

Hundehaltung

In den letzten Wochen kam es immer wieder zu Beschwerden, dass Hunde von Gemeindegliedern frei laufen und dabei Menschen gefährden oder auch andere Hunde in Gefahr bringen. Darüber hinaus gibt es auch über Exkremente von Hunden auf Wiesen, Gehsteigen etc. immer wieder Unmut.

Rücksichtsloses Verhalten bringt alle Hundebesitzer in Verruf! Zudem drohen bei Verwaltungsübertretungen, die angezeigt werden, auch hohe Geldstrafen.

Welche Rechte und Pflichten haben Hundebesitzer? Diese Frage sollte jeder Hundebesitzer beantworten können. Denn ausnahmslos jeder, der sich einen bellenden Vierbeiner nimmt, muss hierzulande einen Sachkundekurs besuchen. Dort wird erklärt, wie sich Hundebesitzer laut Gesetz ihrem Hund, aber auch in ihrer Umwelt gegenüber verhalten sollten.



Meldepflicht:

Jeder Hund muss amtlich gemeldet und mit einer Hundemarke versehen werden.

Sicherheit: Jeder Hundehalter ist dazu verpflichtet, sein Tier so zu halten, dass es weder Menschen noch andere Tiere gefährdet oder unzumutbar belästigt.

Leinenpflicht: An öffentlichen Orten im Gemeindegebiet müssen Hunde an der Leine geführt werden oder einen Maulkorb tragen.

Dies gilt ebenso in Schulen, Kindergärten, auf Spielplätzen, usw. **Freilauf:** Auf fremden Grundstücken dürfen Hunde nicht unbeaufsichtigt herumlaufen.

Sackerl fürs Gackerl: Die Hunde-Exkremente müssen an öffentlichen Orten entfernt werden.

(artgerechte) Hundehaltung:
www.haibach-donau.at



„Gesunder Kindergarten“ - Gesunde Jause & Bewegung



„Wer unseren ‚Gesunden Kindergarten‘ betritt, findet dort eine regelmäßige ‚Gesunde Jause‘. Wir fördern tagtäglich die Bewegungsfreude der Kinder und achten auch im Team bewusst auf unsere Vorbildwirkung, um nachhaltig das gesundheitsbewusste Verhalten bei den Kindern zu verankern und sie in ihrer Gesundheitskompetenz zu stärken,“ so Brigitte Pühringer (li.) und Beate Straußl (re.) im Beisein von Landesrätin Haberlander (2.v.li.) und Bgm. Straußl (2.v.re).

Land OÖ: Vielfältige Bewegung, bewusste Ernährung und gezielte Entspannungs- und Ruhezeiten der Kinder stehen im Gesunden Kindergarten auf der Tagesordnung. Der gesunde Lebensstil der Kinder wird dadurch maßgeblich und nachhaltig gefördert.

Den Kindergartenteams in OÖ ist die Thematik ein sehr großes Anliegen. Die Anzahl der teilnehmenden Kindergärten ist seit 2011 bereits auf 380 Einrichtungen und damit auf über 50% der Kindergärten in Oberösterreich gestiegen.

Urkundenverleihung für 36 Kindergärten im Netzwerk
Im Herbst 2018 haben in Oberösterreich weitere 36 Kindergärten das Zertifikat „Gesunder Kindergarten“ durch Landesrätin Mag.^a Christine Haberlander entgegengenommen. Zur feierlichen Urkundenverleihung wurden in diesem Jahr auch die Pädagoginnen aus dem Kindergarten Haibach ob der Donau geladen.



Mehr Informationen zum Netzwerk „Gesunder Kindergarten“:
www.gesundes-oberoesterreich.at

Aquafitness - voll im Trend

Nach erfolgreichem Start im letzten Jahr gibt es heuer gleich an zwei Tagen die Möglichkeit für ein wöchentliches Workout im Hallenbad Haibach ob der Donau.

Zu fetziger Musik werden mit Hanteln, Aquanudeln, Bällen und Aquagürtel die Muskeln, sowie die Ausdauer trainiert.

Aquafitness ist eine gelenkschonende, hocheffiziente Sportart die sich an nahezu jede Zielgruppe richtet.

Im Wasser werden alle gefordert, egal auf welchem Fitnesslevel, ob jung oder alt, Frau oder Mann.

Die neuen Kurse im Hallenbad starten im Jänner 2019.

Dienstag-Kurs ab 8. Jänner
- jeweils 19.30 Uhr
Mittwoch-Kurs ab 9. Jänner
- jeweils 19.00 Uhr

17 Kursabende = Euro 204,-



Die begrenzte Teilnehmeranzahl bei den Aquafitness-Kursen erfordert eine rasche und verbindliche Anmeldung.

Information/Anmeldung:
Telefon 0664/5000659
E-Mail: michaela@ms-bodyfit.at



Sport im Hallenbad Relaxen in der Sauna

Öffnungszeiten (Okt. bis April):

Montag: 18 bis 22 Uhr
Freitag: 16 bis 22 Uhr
Samstag/Sonntag: 14 bis 20 Uhr

Donnerstag: Damenschwimmen/-Sauna 18 bis 22 Uhr

Familienfreundliche Preise!

OÖ. Landesausstellung: 55.000 Leute besuchten Sch



v.l.n.r.: Bgm. Manfred Mühlböck (St. Agatha), Rudolf Fattinger, Herta Eder, Hermann Stockinger, Barbara Kocher-Oberlehner (Tourismus St. Agatha, OÖ.), Michaela Dattinger (Tourismus Haibach ob der Donau) Bgm. Roland Pichler (Engelhartzell), Eva Gugler (Riverresort Donauschlinge, St. Agatha) mit ihren Kindern (Freizeitanlage, Schlögen)

Zwei Gründe dürften unter anderen für die erfreulichen Steigerungen der Ausflugs- und Nächtigungszahlen 2018 an der OÖ. Donau ausschlaggebend sein: Das sommerliche Kaiserwetter und die 32. OÖ. Landesausstellung „Die Rückkehr der Legion“ in Enns, Schlögen und Oberranna, die am 4. November zu Ende ging. Sensationelle 55.500 Besucherinnen und Besucher konnten die beiden Außenstellen Schlögen (Römerkastell Ioviacum und Römerbad der Zivilsiedlung) in den Gemeinden Haibach ob der Donau und St. Agatha und in Oberranna (Römerburg Stanacum) verzeichnen.

Die grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden - vorrangig Haibach und St. Agatha - aber auch mit den bayerischen Nachbarn im Kulturtourismus hat sich bestens bewährt. Egal ob bei der Eröffnungsfeier, der Florianimesse, bei Donauschlinge in Flammen, bei den geführten Wanderungen oder sonstiger Aktivitäten im Ausstellungsjahr.

Die Arbeit war geprägt vom „Miteinander“ und so ist das „Römerjahr“ erfolgreich ohne größerer Schwierigkeiten verlaufen. *DANKE, allen die ihren Beitrag geleistet haben!*

UNESCO-Weltkulturerbe „Römischer Limes“

Das Land Oberösterreich hat dankenswerterweise mit den nachhaltigen Investitionen anlässlich der Landesausstellung unsere Donauregion bestens und vor allem langfristig auf den Römer-Schwerpunkt vorbereitet.

So werden die erfolgreichen Kooperationen mit dem OÖ. Landesmuseum und mit der Stadt und dem Landkreis Passau fortgeführt, um diese vor allem im Hinblick auf das

gemeinsam beantragte UNESCO-Weltkulturerbe „Römischer Limes“ als ehemalige Grenze des römischen Weltreiches weiter auszubauen. Als künftige Außenstellen des OÖ. Landesmuseums bieten sich dazu im Besonderen die regionalen Römerstätten als UNESCO-Weltkulturerbestätten an.

Nachhaltige Infrastruktur



Die Vorbereitungen zur Landesausstellung und das damit verbundene Interreg-Projekt stellte unsere Kleingemeinde vor Herausforderungen. Wir wussten diese Chance zu nutzen, denn ohne diese finanziellen Mittel aus diesem EU-Projekt wäre es beispielsweise nie finanzierbar gewesen, die Aussichtsplattform am Schlögener Donaublick zu errichten und zeitgemäß abzusichern.

Mit den zahlreichen Maßnahmen in den Bereichen Tourismus, Kultur und Natur, die in diesem Zusammenhang gesetzt wurden, sind alle Voraussetzungen für eine konstruktive Zusammenarbeit und Stärkung der Region gegeben. Erwähnt sei nur die Glasfaseranbindung nach Schlögen im Frühjahr 2018, die geführten Wanderungen, die vielen Publikationen, die Besucherlenkung oder die neue Wanderkarte.



Schlögen und Oberranna



St. Agatha), Friedrich Bernhofer (Vorsitzender d. Werbegemeinschaft Donau Schlögen), Bgm. Franz Straußl (Haibach ob der Donau), Andrea Winkler

Diesen Erfolg gilt es nun nachhaltig und langfristig zu nutzen. Auch nach dem Jahr der OÖ Landesausstellung soll der Römerpark in Schlögen belebt werden.

Die „Naturwunda“-Gemeinde Haibach ob der Donau ist seit jeher bekannt für das Naturwunder „Schlögener Donauschlinge“ und zieht jährlich zahlreiche Wanderer, Radfahrer und Ausflügler an.

„Mit dem Römerpark Schlögen können wir auch kulturinteressierten Besucherinnen und Besuchern eine Attraktion bieten und werden unserer Positionierung 'Natur – Kultur – Kulinarik' zu 100 % gerecht“, freut sich auch die zukünftige Tourismusverantwortliche Michaela Dattinger.



Bgm. Straußl dankt der Tourismus-Vorsitzenden Eva Gugler anlässlich einer Pressekonferenz und begrüßt Michaela Dattinger (rechts), welche zukünftig die Tourismusagenden lenkt.

Die nächsten Etappen...

..im Auftrag der Freizeit- und Urlaubsqualität in der „Naturwunda“-Gemeinde Haibach ob der Donau

Das neue OÖ Tourismusgesetz 2018 und die OÖ Landestourismusstrategie geben die Marschroute vor. Die Urlaubs- und Ausflugsdestination Donau Oberösterreich bündelt seine Kräfte um zukunftsfähig und erfolgreich zu bleiben. Aus diesem Grund wird die Organisationsstruktur des Tourismusverbandes Haibach ob der Donau per 31.12.2018 aufgelöst. Bürokratie und Vereinsstatuten weichen – die Konzentration auf örtliche Aufgaben und Interessen bleibt!

Michaela Dattinger wird die touristischen Betriebe, Interessentenbeitragszahler und alle interessierten Haibacherinnen und Haibacher dabei begleiten.

Anforderungen an die Etappen

>> Stärkere Vernetzung der Tourismus-Betriebe und Angebotsentwicklung entlang der Schwerpunkte NATUR, KULTUR, KULINARIK

>> Enge Zusammenarbeit mit dem mehrgemeindigen Tourismusverband Donau Oberösterreich und Vertretung der örtlichen Interessen

>> Attraktivierung der Freizeit- und Lebensqualität für die heimische Bevölkerung



Wanderbegleiterin: Michaela Dattinger hat ihr Basislager seit über 2 Jahren in Haibach, Komos eingerichtet. Nach diversen Stationen in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft (Studium in Innsbruck, Landestourismusorganisation OÖ, Unternehmensberatung etc.) ist sie seit 3 Jahren als selbstständige Mitarbeiter- und Organisationsentwicklerin in Oberösterreich und darüber hinaus tätig. Als begeisterte Weitwanderin und Radfahrerin hat sie schon viele Kilometer in den Beinen und weiß worauf es bei der Bewegung in der Natur ankommt. Als Ideengeberin der 24 Stunden am Donausteig und Organisatorin der 24 Stunden für Nepal (www.24stundennepal.com) teilt sie ihre Begeisterung fürs Wandern gerne mit Gleichgesinnten und beweist dabei einen langen Atem.

Weitere Informationen bei Michaela unter:
haibach@oberoesterreich.at oder tel. 0677 61621401

Abfallkalender 2019 Gemeinde Haibach ob der Donau

www.haibach-donau.at



Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 Di Neujahr	1 Fr Müllabfuhr	1 Fr Müllabfuhr	1 Mo	14	1 Mi Staatsfeiertag	1 Sa Biotonne	G. Sack				
2 Mi Altpapiertonne	2 Sa	2 Sa	2 Di		2 Do	2 So					
3 Do	3 So	3 So	3 Mi		3 Fr	3 Mo					
4 Fr Müllabfuhr	4 Mo	6	4 Do	10	4 Sa Biotonne	4 Di					23
5 Sa	5 Di	5 Di	5 Fr Biotonne		5 So	5 Mi					
6 So Heilige Drei Könige	6 Mi	6 Mi	6 Sa		6 Mo	6 Do					
7 Mo	7 Do	7 Do	7 So		7 Di Altpapiertonne	7 Fr					
8 Di	8 Fr Biotonne	8 Fr Biotonne	8 Mo	15	8 Mi	8 Sa					
9 Mi	9 Sa	9 Sa	9 Di		9 Do	9 So Pflingstsonntag					
10 Do	10 So	10 So	10 Mi		10 Fr	10 Mo Pflingstmontag	24				
11 Fr Biotonne	11 Mo	11 Mo	11 Do		11 Sa	11 Di					
12 Sa	12 Di Altpapiertonne	12 Di	12 Fr		12 So	12 Mi					
13 So	13 Mi	13 Mi	13 Sa		13 Mo	13 Do					
14 Mo	14 Do	14 Do	14 So		14 Di	14 Fr Ökotainer/Sperrmüll					
15 Di	15 Fr	15 Fr Ökotainer/Sperrmüll	15 Mo	16	15 Mi	15 Sa Biotonne					
16 Mi	16 Sa	16 Sa	16 Di		16 Do	16 So					
17 Do	17 So	17 So	17 Mi		17 Fr Biotonne	17 Mo					25
18 Fr	18 Mo	18 Mo	18 Do		18 Sa	18 Di Altpapiertonne					
19 Sa	19 Di	19 Di	19 Fr Biotonne	G. Sack	19 So	19 Mi					
20 So	20 Mi	20 Mi	20 Sa		20 Mo	20 Do Fronleichnam					
21 Mo	21 Do	21 Do	21 So Ostersonntag		21 Di	21 Fr					
22 Di	22 Fr	22 Fr	22 Mo Ostermontag	17	22 Mi	22 Sa Müllabfuhr					
23 Mi	23 Sa	23 Sa	23 Di		23 Do	23 So					
24 Do	24 So	24 So	24 Mi		24 Fr Müllabfuhr	24 Mo					26
25 Fr Gelber Sack	25 Mo	9	25 Do	13	25 Sa	25 Di					
26 Sa	26 Di	26 Di Altpapiertonne	26 Fr Müllabfuhr		26 So	26 Mi					
27 So	27 Mi	27 Mi	27 Sa		27 Mo	27 Do					
28 Mo	5 28 Do	28 Do	28 So		28 Di	28 Fr Biotonne					
29 Di		29 Fr Müllabfuhr	29 Mo	18	29 Mi	29 Sa					
30 Mi		30 Sa	30 Di		30 Do Christi Himmelfahrt	30 So					
31 Do		31 So	31 Fr		31 Fr						

Haibacher Zeitzeugen berichteten

Über 90 Besucher, darunter auch viele Jugendliche, sind der Einladung des Kath. Bildungswerkes in die Hoamat zur Veranstaltung „Haibacher Zeitzeugen“ am 17. November gefolgt. Die Berichte der fünf Zeitzeugen waren nicht nur interessant und sehr bewegend, sondern machten auch nachdenklich.



Text und Bild Max Kaltseis

v.li.n.re.: Hofer Fritz, Exenschläger Aloisia - die älteste Zeitzeugin mit 97 Jahren, Moderator Maier Dietmar, Kaltseis Frieda, Hinterhölzl Hans und Hinterhölzl Franz

In vielen persönlichen Gesprächen mit der älteren Bevölkerung hat Gerlinde Kaltseis (Mitarbeiterin im KBW-Haibach) fünf Personen dazu bewegen können, dass sie bereit waren, aus ihrem Lebensschatz und hier insbesondere über ihre Erinnerungen an die Kriegs- und Nachkriegszeit zu erzählen.

Eine Zeitzeugin konnte auf Grund ihres Alters auch von den Geschehnissen vor dem 2. Weltkrieg berichten. Auch darüber, wie das damals wirklich war, mit der „sogenannten Volksabstimmung 1938 über den Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich“. Geheim an der Wahl war da rein gar nichts.

Als sogenannte Wahlzelle wurde eine Fensternische beim Kirchenwirt bestimmt, wobei von außen durch SS-Männer die Stimmabgabe kontrolliert wurde.

Kleine Feier für Jubilare

Im November hat die Gemeinde jene Jubilare zu einer kleinen Feier eingeladen, welche im Jahr 2018 ihren 80., 85. oder 90. Geburtstag bzw. ihr 50jähriges oder 60jähriges Ehejubiläum gefeiert haben.

Bis zum Jahre 2017 war es üblich, dass der Bürgermeister Jubilare mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde als Zeichen der Wertschätzung und Treue persönlich zu Hause besuchte. So wie in vielen anderen Gemeinden bereits üblich, hat sich die Gemeinde heuer dafür entschieden, die Jubilare erstmals zu einer kleinen gemeinsamen Feier einzuladen.



Fotos: Anton Bumberger



„Am gemütlichen Beisammensein in der Hoamat, an netten Gesprächen, interessanten Einblicken in vergangene Zeiten (Filmpräsentation Anton Bumberger) und guter Musik erfreuten sich rund 30 geladene Jubilare,“ so Bgm. Franz Strauß.

Danke allen Mitgestaltern/innen!



Dieses Buch behandelt auf über 500 Seiten die Haibacher Geschichte. Sie erhalten das Heimatbuch am Gemeindeamt (20 Euro/Stk.).



Energieberatung für Haushalte

Kostenlose und professionelle Antworten und Tipps auf Fragen zu:

- > Thermischer Sanierung
- > Photovoltaik-Anlagen und Batteriespeicher
- > Energieeffizienten Produkten (LED, Heizungspumpen, Stand-By,...)
- > Heizsystemen und Warmwasserbereitung
- > Wohnraumlüftung
- > Förderungen (Bund und Land) zu den genannten Themenbereichen
- > Elektro-Mobilität
- > Energierechnung

Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem kostenlosen Beratungsgespräch durch Herrn Ing. Herbert Pözlberger, um sich optimal über Energieeinsparungspotentiale und Fördermöglichkeiten zu informieren.

Gewinnen Sie eine energieeffiziente WILO-Heizungspumpe oder 1 Tag mit einem Elektroauto. Teilnahmeberechtigt an der Verlosung sind alle Haushalte, die diese Energieberatung in Anspruch genommen haben.



**Termin/Ort: 15. Jänner 2019
ab 14 Uhr, Gemeindeamt**



Voranmeldung am Gemeindeamt:
Tel. 07279 / 82 35, E-Mail unter
gemeinde@haibach-donau.ooe.gv.at



Darüber hinaus ist eine Beratung auch im Büro der Energiegenossenschaft in Eferding - nach telefonischer Vereinbarung - Tel: 07272 / 5005-31, möglich.

NEU: Familienbonus

Der Familienbonus, ein Betrag von bis zu 1.500 Euro der „cash-wirksam“ von der Steuerlast abgezogen wird, kann auf zwei Arten in Anspruch genommen werden.

Einerseits mit der Steuererklärung (*Arbeitnehmerveranlagung*) für das Jahr 2019, hier erfolgt die Auszahlung im Jahr 2020. Die zweite Möglichkeit ist die monatliche Auszahlung über die Lohnverrechnung. Dafür muss noch im Dezember das ausgefüllte Formular E 30, das online oder auch am Gemeindeamt zur Verfügung steht, beim Arbeitgeber abgegeben werden.

Infos/Formular zum Download auf: www.bmf.gv.at

Online-Berechnungsmöglichkeit www.familienbonusplus.at

Antragsformulare gibt es auch am Gemeindeamt

Box für gut erhaltene Sachen

ReVital-Box = „Die Box für gut erhaltene Sachen“

Hausrat, Elektro-Kleingeräte, Bücher, Kinderspielzeug, Sportartikel oder Kleidung sind gut erhalten und dennoch finden sie zuhause keine Verwendung mehr. Alte Sachen sind oftmals zu schade für den Abfall – mit der ReVital-Box wird Wiederverwenden kinderleicht.

Die ReVital-Box, ein wiederverschließbarer, mehrfach verwendbarer Karton, dient der bequemen Vorkollektion von gebrauchten aber noch nutzbaren Gegenständen aus dem Haushalt.

Sie ist kostenlos (1 Stück) im ASZ-Eferding, Alkoven und



Volkshilfe ReVital Shop Eferding

Hartkirchen oder im Volkshilfe ReVital-Shop Eferding, Bahnhofstr. 24, erhältlich. Volle ReVital-Boxen können dort auch abgegeben werden.

Bringen Sie intakte Produkte ins nächste ASZ oder direkt zum Volkshilfe ReVital-Shop Eferding.

Weitere Informationen: www.revitalistgenial.at



Altpapier

Damit Altpapier auch verwertet werden kann, ist die richtige Trennung besonders wichtig.

Für den Altpapier-Behälter geeignet sind Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte und Schreibpapier. Sonstige Verpackungsmaterialien, wie z.B. Styropor oder Kunststoffhüllen müssen entfernt werden, bevor diese in den Altpapierbehälter geworfen werden. Große Kartonagen, Schachteln etc. sollten nach Möglichkeit beim Abfallsammelzentrum abgegeben werden! >> Milch- und Getränke-Verpackungen gehören in den gelben Sack.

>> Durchschlag- und Thermopapier, Taschentücher, Papierhandtücher, fettiges Papier, beschichtete Kartonverpackungen sind über den Restmüll zu entsorgen.

OÖ Zivilschutz: aktueller Tipp

Selbstschutz ist der beste Schutz:

BRANDSCHUTZ ZU WEIHNACHTEN

Flackernde Kerzen und Lichter verbreiten zur Weihnachtszeit besinnliche Stimmung in der Wohnung. Doch alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. Meistens sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für die Wohnungsbrände.



Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Kaufen Sie einen frischen Adventkranz bzw. Christbaum. Bevor er gebraucht wird, bewahren Sie ihn an einem kühlen Ort
- Wählen Sie für den Baum einen möglichst kippsicheren Standort, der sich weder neben Wärmequellen (Öfen, Heizkörper, etc.) noch in unmittelbarer Nähe von Vorhängen befindet
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese von unten nach oben. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen
- Vorsicht mit Wunderkerzen - akute Gefahr durch glühend abspritzenden Funken
- Beaufsichtigen Sie Kinder, wenn sie in der Nähe des Christbaumes spielen
- Halten Sie geeignete Löschmittel (Wasser, Feuerlöscher, Löschdecke) immer bereit
- Kerzen auf Adventkränzen und Christbäumen müssen ausgetauscht werden, bevor sie zu tief niederbrennen und schon das umliegende Gehölz erreichen



Häufige Brandauslöser sind vergessene Kerzen!

- Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht
- Kerzen sollen immer in Haltern mit Auffangschalen aus nicht-brennbarem Material verwendet werden
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Gefahren bei Kerzen und Feuer, üben Sie zudem mit ihnen den Ernstfall

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
 www.zivilschutz-ooe.at



Sollte es zu einem Brand kommen, bewahren Sie Ruhe und alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122.

Jugendtaxi

Das Jugendtaxi für 16 bis 20jährige - gefördert von Land OÖ und der Gemeinde - bringt Jugendliche sicher zu Veranstaltungen, in die Disco, udgl.

Die Jugendtaxi-Bons (Gesamtwert 80 Euro pro Jahr/anspruchsberechtigter Person mit HWS in Haibach) erhalten Sie auch für das Jahr 2019 am Gemeindeamt.

Diese Bons im Wert von 4 Euro pro Stück können beim regionalen Jugendtaxi-Vertragspartner eingelöst werden und reduzieren somit die Fahrtkosten. Pro Fahrt kann ein Bon eingelöst werden!

TIPP Jugendtaxi-Bons 2019 sind ab 2. Jänner am Gemeindeamt abholbereit!

Die Bons sind nicht übertragbar und eine missbräuchliche Verwendung ist strafbar. Es besteht kein Rechtsanspruch.

www.haibach-donau.at
 Rubrik: Leben u. Wohnen/Verkehr

Penderpauschale und Pendlereuro

Gibt es eine finanzielle Abgeltung für meine Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz? Diese Frage stellen sich vor allem Arbeitnehmer, die ins Berufsleben einsteigen immer wieder: Grundsätzlich wird direkt bei der Lohnverrechnung automatisch der Verkehrsabsetzbetrag in Höhe von 400 Euro berücksichtigt. Unter bestimmten Voraussetzungen können aber noch zusätzlich das kleine oder das große Penderpauschale und ein Pendlereuro geltend gemacht werden.

Ausschlaggebend ist dabei das Ergebnis einer Abfrage mit dem Pendlerrechner. Dabei kommt es unter anderem auf die Entfernung des Wohnorts zur Arbeit und die verfügbaren Verkehrsmittel an.

Die Geltendmachung erfolgt beim Arbeitgeber oder im Zuge der jährlichen Arbeitnehmerveranlagung.

TIPP Formulare u. Infos:
www.bmf.gv.at
www.pendlerrechner.bmf.gv.at

Stellungsinfo

Militärkommando für OÖ
 Stellung für österr. Staatsbürger männlichen Geschlechtes aus der Gemeinde Haibach ob der Donau mit Geburtsjahrgang 2001:
 Termin: 10. Oktober 2019
 Ort: Amtsgebäude, Garnisonstr. 36, Linz

Achtung Sperre

Treppelweg/Radweg zwischen Inzell und Kobling: Bis 31. Jänner gibt es wegen Holzschlägerungsarbeiten eine Sperre jeweils Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr.



Treppelweg/Radweg zwischen Kaiserau (Aschach an der Donau) und Kobling: Bis 21. Dezember wird dieser Abschnitt saniert.



„Regional Schenken“ macht Freude

Mit dem Haibach-Gutschein können Sie Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten auch zu Weihnachten Freude bereiten. Schenken Sie „Regionalität“ und leisten Sie somit einen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung.

Erhalte ich jeden Gutschein-Wert?
Den Haibach Gutschein erhalten Sie zu jeweils EUR 10,- im Kuvert und der Liste der 40 Betriebe/Partner, die ihn entgegennehmen.



Wo erhalte ich die Gutscheine?
Am Gemeindeamt oder in der Raiffeisenbank in Haibach ob der Donau.

Mehr Infos: www.haibach-donau.at
Rubrik Leben u. Wohnen
Haibach Gutscheine

Bauausschuss

Kläranlage

Heuer beschäftigte sich der Bauausschuss auch mit der Sanierung der Steuerung in der Kläranlage. Die Anlage wurde 1993 errichtet und es sind mittlerweile auch keine Komponenten der Steuerung mehr erhältlich, weil sie nicht mehr produziert werden. Nur der Tatsache, dass wir über gebrauchte Ersatzteile verfügen und dem Geschick unserer Gemeindemitarbeiter ist es zu verdanken, dass unsere Kläranlage noch betriebsbereit ist. Eine Sanierung wird ca. 150.000€ kosten.

Wasserversorgung

Unsere Wasserversorgung wird mit einem neuen Bohrbrunnen in Seewinkel erweitert. Hierbei gilt größter Dank an die Grundbesitzer, welche bereit sind auf ihrem Grundstück einen Bohrbrunnen errichten zu lassen, um so die WV von Haibach auch zukünftig sicherzustellen. Eine Probebohrung wurde erfolgreich abgeschlossen und die Anlage wurde mit einer Entnahmeleistung von 1,5 Liter/Sekunde bei der Behörde zur Bewilligung eingereicht.

Glasfaser

Das Thema Glasfaser ist natürlich auch in unserer Volksschule aktuell. Dazu gab es auch Gespräche mit den Lehrkräften der VS Haibach, wie ein

Anschluss umgesetzt werden kann. Danke an GR Markus Augdoppler, dessen fachliche Kompetenz immer wieder gefragt ist. Auch in den Klassenräumen der VS konnte er gemeinsam mit dem Anbieter der Netzwerktechnik eine Lösung finden, dass z.B. das WLAN – Netzwerk von den Lehrkräften nur nach Bedarf in Betrieb genommen werden kann.

Der Glasfaserausbaustand im Gemeindegebiet Haibach ob der Donau liegt derzeit bei rund 40% (von geplanten und beschlossenen 100%). Im Gebiet Mannsdorf und Dorf+Sonnenhang wird nach derzeitigem Stand ab April 2019 mit dem Ausbau begonnen.

Laut Information von der Fiberservice OÖ sind die Gebiete welche nicht von der EAG Telekom ausgebaut werden aktuell im Planungs- und Ausschreibungsverfahren welches im ersten Quartal 2019 abgeschlossen wird und somit ein Baubeginn ab dem 2. Quartal möglich ist. GR Hannes Kaindlstorfer informiert über diverse Medien regelmäßig alle Vertrags- und Interessensbekundungsunterzeichner über den aktuellen Stand und ist auch Ansprechpartner bei diversen Fragen.
Telefon 0677 61224560.

Andreas Hinterberger
Obmann Bauausschuss, Telefon 0664 3695994

Christbaum

Eine besonders schöne Tanne zierte auch heuer in der Weihnachtszeit den Haibacher Ortsplatz.

Danke an Herrn Franz Obermayr (Dunzing) für die Spende des Christbaumes.

Zeckenschutz

Mitteilung des Sanitätsdienstes:
Die jährlich durchgeführte FSME-Schutzimpfung beim Sanitätsdienst der BH-Grieskirchen und BH-Eferding wird ab 2019 nicht mehr durchgeführt. Die Schutzimpfung kann beim Hausarzt oder eventuell auch bei Ihrer Krankenversicherung durchgeführt werden.

Weihnachtszeit

„Ein wenig mehr Ruhe und Gelassenheit zur Weihnachtszeit, kein Hetzen und Streben nach noch mehr Hab und Gut. Statt dessen Innehalten und gelebte Besinnlichkeit; erlebe, wie gut die schönste Zeit des Jahres dann tut.“ (unbekannt)



In diesem Sinne wünschen Ihnen der Bürgermeister, die Mandatäre und alle Gemeindebediensteten Frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2019.



Das Gemeindeamt ist zwischen den Feiertagen am Do., 27.12. und Fr., 28.12. jeweils von 8 bis 12 Uhr besetzt. Am Montag, 31.12.2018 ist das Gemeindeamt geschlossen.

Veranstaltungskalender

12.12.2018	Sitzung des Gemeinderates	Gemeindeamt
13.12.2018	Volksschule: Weihnachtsfeier	„Naturwunda“-Halle
14.12.2018	Seniorenbund: Adventfeier	Hoamat
15.12.2018	Hausmesse „Tupperware“	Bach 21
22.-23.12.2018	Union Schi: Schitage	Gosau
27.-29.12.2018	Union Schi: Kinderskikurs	Hochficht
31.12.2018	Pfarrcaritas: Altjahrespunsch	vor der Pfarrkirche
31.12.2018	Silvester in der Hoamat	Hinterberg 9
31.12.2018	Silvestergala im Hotel Donauschlinge	Schlögen 2
ab 08.01.2019	Aquafitness	Hallenbad
12.-13.01.2019	Union Schi: Erwachsenenskikurs	
15.01.2019	Energieberatung	Gemeindeamt
19.01.2019	Freiwillige Feuerwehr: Punschstand	
26.01.2019	UFC und Musikverein: Ball	Hoamat

Wöchentliche Kurse in der Naturwunda-Halle:

Dienstag:	Union Schi: Schitraining für Erwachsene
Donnerstag:	Seniorenbund: Turnen für Senioren / Gesunde Gem.: Yoga
Freitag:	Union Schi: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Step-Airobic
Samstag:	Union Schi: Schitraining für Kinder

Quelle und mehr Informationen: Veranstaltungskalender / www.haibach-donau.at

Alle Seniorenbund Termine sind im Schaukasten vorm Spar nachzulesen. Die Termine der Pfarre sind der Homepage bzw. dem Schaukasten bei der Pfarrkirche zu entnehmen.

Zugestellt durch Post.at

Medieninhaber, Herausgeber und
Verleger: Gemeindeamt Haibach ob der
Donau, Kirchenplatz 4, 4083
Haibach, www.haibach-donau.at,
Telefon + 43(0)7279/8235, E-Mail:
rathmayr@haibach-donau.ooe.gv.at
Druck: office@druck.at
Erscheinungsort/Verlagspostamt:
4083 Haibach ob der Donau

Die Inhalte und Informationen wurden nach gründlicher Recherche aufbereitet. Für die Richtigkeit können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Jegliche Haftung, die aus der Nutzung dieser unentgeltlich zur Verfügung gestellten Informationen entsteht, wird ausgeschlossen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird die geschlechterspezifische Schreibweise nicht durchgehend berücksichtigt. Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass die männlichen Formulierungen auch Frauen gegenüber gelten.

Ärztendienst und Notrufnummern

ORDINATION

Dr. Thomas BRUCKNER
Telefon 07279 / 8314

Montag:	8 bis 12 Uhr 16 bis 18 Uhr
Dienstag:	8 bis 12 Uhr
Mittwoch:	8 bis 12 Uhr 16 bis 18 Uhr
Donnerstag:	8 bis 10 Uhr
Freitag:	8 bis 10 Uhr

Ordination geschlossen:
14. bis 25. Jänner 2019

Notdienst an Wochentagen

Außerhalb der Ordinationszeiten von Dr. Bruckner

Montag:	Dr. Christina Breit oder Dr. Sandra Lobmaier 4081 Hartkirchen, Moosweg 1, Telefon 07273 / 6388
Dienstag:	Dr. Martin Schiffkorn Pilatstraße 2, 4084 St. Agatha, Telefon 07277 / 87600
Mittwoch:	Dr. Thomas Bruckner Kirchenplatz 3, 4083 Haibach, Telefon 07279 / 8314
Donnerstag:	Dr. Alfred Wassermair Grünauerstr. 10, 4082 Aschach, Telefon 07273 / 8977
Freitag:	Dr. Herbert Stadler 4082 Aschach, Stifterstr. 9, Telefon 07273 / 6321

Wochentags ab 19 Uhr bis
zum nächsten Morgen 7 Uhr:
Notruf 141

Notrufnummern:
Ärztl. Notdienst 141
Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144
Euro Notruf 112
Vergiftungszentrale
01/4064343-0

Samstag, Sonn- und Feiertag: Hausärztlicher Notdienst 141

Wenn Sie am Samstag, Sonntag oder Feiertag einen Arzt brauchen, dann rufen Sie bitte den Notruf 141. Dort erfahren Sie, wer Ordinationsdienst hat, oder ob der Visitedienst zu Ihnen kommt.

Ordinationsdienst: 9 bis 12 und 16 bis 17 Uhr
Visitedienst: 7 bis 19 Uhr und von 19 bis 7 Uhr

Akute Notfälle sind über den Notruf 144 zu melden.
Diese werden von stationierten Notärzten versorgt.

